

Schwerpunkt-Thema **Medizin und Gesundheit**

# Ambulante Hilfe in der Krise

## Versorgungsprojekt der Caritas für Menschen mit psychischen Problemen

DARMSTADT (ine). Wenn Menschen in eine psychische Krise geraten, bleibt ihnen oft nur der Weg in die Klinik. Einen Termin bei Fachärzten und Psychotherapeuten zu bekommen, kann Monate dauern.

Der ambulante Krisendienst, den die Caritas in Südhessen seit 2012 anbietet, schließt eine Lücke – allerdings nur für Versicherte von Krankenkassen, die sich an dem integrierten Versorgungsvertrag beteiligen.

Was tun, wenn sich die Gedanken im Kreis drehen und immer finsterner werden und man Hilfe braucht? Viele Betroffene schrecken vor einem stationären Aufenthalt in der Psychiatrie zurück, weil sie nicht aus ihrem Alltag gerissen werden wollen. Manche haben auch Angst, dass Arbeitskollegen und Freunde von ihren Problemen etwas mitbekommen. Schnelle Hilfe in der Krise bietet die Caritas in Darmstadt mit ihrem ambu-

lantem Dienst samt Rufbereitschaft rund um die Uhr an. In Notfällen steht kurzfristig auch eine Krisenpension mit Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Mehr als 260 Patienten betreuen die Caritas-Mitarbeiter derzeit. Etwa die Hälfte leidet an Depressionen.

### Hilfe auch nachts und an Wochenenden

Bei dem Netzwerk handelt es sich um ein integriertes Versorgungsmodell, bei dem Fachärzte für Psychiatrie, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Fachkrankenschwestern Patienten zuhause betreuen. Den zusätzlichen Aufwand bekommen die Mediziner und Therapeuten von den am Vertrag beteiligten Krankenkassen extrabudgetär bezahlt – in Südhessen sind das unter anderem die Techniker Krankenkasse und die Betriebskrankenkassen von Merck und Siemens. Ärzte und Therapeu-

ten sind im Gegenzug auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen im Einsatz. Immer dann, wenn ein Patient Hilfe braucht. Ziel ist, Betroffenen Strategien an die Hand zu geben, wie sie ihre Krise selbst meistern können und teure Klinikaufenthalte zu vermeiden. „Es geht darum, den Tunnelblick zu lösen“, erklärt Caritas-Dienststellenleiterin Monika Daum. Das könne ein nächtliches Telefonat sein, das hilft oder auch nur der Rat, sich einen Tee zu machen oder die Lieblingsplatte aufzulegen. „Man verliert in schwierigen Situationen den Blick auf die hilfreichen Dinge, wir helfen, sie wieder zu finden“, beschreibt Daum ihre Arbeit.

Etwa 80 Prozent der Patienten hätten einen Job, den sie auch nicht aufgeben möchten. Schwerst psychisch Kranke und Patienten, bei denen eine akute Fremd- oder Selbstgefährdung vorliegt, werden nicht in das Modell aufgenom-

men. „Das können wir nicht leisten“, sagt Monika Daum. Viele Patienten werden von ihren Ärzten für die Betreuung vorgeschlagen, erklärt Ripper. Wenn die Krankenkassen dem zustimmen und die Kosten übernehmen, können die Betroffenen den Service für drei Jahre in Anspruch nehmen.

Zum Einzugsbereich des Netzwerks für psychische Gesundheit gehören die Stadt, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Bergstraße und Teile des Odenwalds. Sprechstunden gibt es auch bei der Caritas in Viernheim und Bürstadt.

„Es ist ein dezentrales Angebot“, sagt Bastian Ripper, Sozialpädagoge und Vorstandsreferent der Caritas. Gespräche mit weiteren Partnern gebe es bereits. Zum Team gehören neun Mitarbeiter, dazu kommen 15 Honorarkräfte. Sie betreuen nicht nur die Patienten, sondern kümmern sich auch um die Ange-

hörigen und versuchen ihnen zu vermitteln, wie sie Frühwarnzeichen erkennen können, damit die Helfer möglichst schnell eingreifen können.

Die Krisenpension in der Sturzstraße bietet psychisch Erkrankten die Möglichkeit, einige Tage zur Ruhe zu kommen. „Im Schnitt bleiben sie zwei bis drei Tage“, so Monika Daum. Dort sei ein Betreuer ständig an ihrer Seite. „Wir schotten uns nicht vom Alltag ab, wie das in Kliniken oft der Fall ist“, sagt Monika Daum. Die Patienten sollen vielmehr eigene, individuelle Strategien erlernen, die ihnen im Alltag gut tun. Das könnten Entspannungsbäder sein oder ein ausgedehnter Spaziergang. Ein paar Tage in der Pension könnten oft auch helfen, die angespannte Situation in der Familie zu lockern, denn auch Angehörige bräuchten ab und an eine Verschnaufpause. „Wir bieten den Raum dafür“, sagt Ripper.

# „Gesund im Mund“

## Bundesweiter Aktionstag im Fokus

(SWL). Die Assoziationen, die das diesjährige Motto „Gesund beginnt im Mund – ein Herz für Zähne!“ zum Tag der Zahngesundheit am 25. September hervorruft, sind durchaus gewollt: Wer bei dem Slogan an „Kinder“ denkt, ist auf der richtigen Spur. Der Begriff „Fürsorge“

mern, oder, dass das Kita-Kind doch schon sehr gut selbst seine Zähne putzen könne? Neben dem Unwissen ist es oft auch Überforderung, die Eltern davon abhält, sich um ihre Kinder auch im gesundheitlichen Sinne zu sorgen und sie entsprechend zu betreuen. Die



„EIN HERZ FÜR ZÄHNE“ – eine mögliche Assoziation ist gewollt. (FOTO: ECHO-ARCHIV)

# Chronische Schmerzen bestimmen das Leben

## Petra Wiesmaier eröffnet Heilpraktiker-Praxis für Psychotherapie

(SWL). Chronische Schmerzen verändern das Leben, sie kontrollieren den ganzen Alltag und rauben einem die Kraft für vieles.

Etwa 15 Millionen Menschen sind in Deutschland von chronischen Schmerzen betroffen, sei es durch entzündliche Grunderkrankungen, chronischem Rückenleiden, Nervenkrankungen, chronische Kopfschmerzen, psychoso-

matische Störungen – die Liste der Erkrankungen, die zu chronischen Schmerzen führen können, ist endlos.

Der Alltag wird zur Qual und dadurch lässt sich gut verstehen, warum diese Menschen häufig auch unter einer depressiven Verstimmung leiden bis hin zu einer schweren Depression. Freunde ziehen sich zurück und man fühlt sich einfach nicht verstanden und

ernst genommen. Neue Konflikte entstehen innerhalb der Familie oder im Berufsleben und haben wieder Einfluss auf das Schmerzgeschehen.

Petra Wiesmaier ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und möchte Ihnen helfen neue Wege zu finden im Umgang mit Ihren Schmerzen.

Sie lernen achtsamer mit sich und den schmerzauslösenden Situationen umzugehen und

erlangen Schritt für Schritt eine bessere Selbstwahrnehmung. Dies geschieht in Form einer auf den Körper fokussierten Gesprächstherapie.

Nicht der Schmerz steht hierbei im Mittelpunkt, sondern Sie als Mensch mit all Ihren Sorgen und Konflikten. Mit Einfühlungsvermögen und Wertschätzung werden Sie kompetent auf Ihrem Weg auf der Suche nach Veränderung



PETRA WIESMAIER (FOTO: SWL)

Kontakt: Petra Wiesmaier, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Heidelberger Str. 39 64342 Seeheim-Jugenheim, Telefon: 06257 9188384. Weitere Informationen im Internet unter der Adresse: www.petra-wiesmaier.de

**Praxis fürs Psychotherapie**

**Petra Wiesmaier**  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Petra Wiesmaier**  
Heidelberger Straße 39  
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel 0 62 57 / 9 18 83 84  
www.petra-wiesmaier.de

**PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE & COACH FÜR KOMMUNIKATION**

**Kathrin Strelow**

Finkenweg 14 - 64295 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 10 10 530

www.logokomm.de  
beraten - unterstützen - trainieren

**Sauerstoff-Therapie H. O. T. n. Prof. Wehrli**  
Ein bewährtes Therapieverfahren der Naturheilkunde bei

**Durchblutungsstörungen**

im **Herzen**, im **Gehirn**, in den **Beinen** und in **allen Organen!**  
– Zur **Vorbeugung, Heilung** und **Regeneration** –

Fordern Sie kostenlose Informationen mit der Anschrift von qualifizierten Therapeuten in Ihrer Nähe an!  
www.arbeitskreis-hot.de ☎ 06152/2958, 9-12 Uhr

**Mittelpunkt Mensch**  
Leben zum Gelingen bringen

Biologische Krebstherapie  
Schmerztherapie  
Akupunktur  
Chiropraktik  
Psychotherapie - Coaching  
Hypnose  
EMDR/EMI\*

Westliche Heilverfahren: Energetische Verfahren, Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Sauerstoff-Therapie, Schmerz-Therapie, Stoffwechsel- und Ausleitungsverfahren, Symbioselektung, Reflexzonentherapie, Laserlichtbestrahlung, Koren Specific Technique (Amerikanische Chiropraktik)

Chinesische Medizin: Akupunkturtechniken, Aderlass, Moxibustion, Kräuterheilkunde, Tuina, Schröpfen

Psychotherapie (IP): Psychosomatische Medizin, Körper-Beziehung, lösungsorientierte Kurztherapie, Tiefenpsychologische Kurztherapie, systemisch-energetische Kurztherapie, Autonomie-Training systemisch-lösungsorientierte Partnertherapie

**Klaus Buchinger-Wohlgemuth**  
Heilpraktiker – Vollqualifizierung –

Eberstädter Straße 16 • 64319 Pfungstadt • Fon: 0 61 57 / 98 97 38  
Fax: 0 61 57 / 98 97 39 • E-Mail: praxis@8kb8.de • www.8kb8.de

**Endlich rauchfrei**

Im Oktober beginnt in der Praxis von Dr. Steinmetz ein von den Krankenkassen bezuschusster Rauchfreikurs.

Infos unter  
Telefon 06151/421252 oder  
Tel. 0176/67873990 oder  
www.rauchfrei-darmstadt.de

**Gesundheitsstammtisch**

1x im Monat, für die Menschen, die sich für Gesundheit interessieren.

Anmeldung erforderlich.  
Telefon 06071/823347  
www.m-sitamdze.de

**Gesundheitsstammtisch**

1x im Monat, für die Menschen, die sich für Gesundheit interessieren.

Anmeldung erforderlich.  
Telefon 06071/823347  
www.m-sitamdze.de

Mehr Service für Sie...  
**Moderne Zahnheilkunde**  
**Nina Hartmann**  
Ihre Praxis am Schloss  
Tel. 06151- 22361

*Zähne und deren Natürlichkeit erhalten - und das ein Leben lang!*

Omnicam - puderfrei und in Farbe.

Die Cerec-Referenz-Camera

**Keramikkfüllungen ohne Abdruck in einer Sitzung.**

Dieburger Straße 55 • 64287 Darmstadt • Telefon: 06151/45854  
www.zahnarzt-darmstadt.com • zahnarzt@kristin-endres.com

**AIKIDO - Kinder-Aikido - Tai Chi - Yoga - Pilates - Entspannungskurse**

**Gutschein für ein kostenloses Probetraining pro Person**

**VEREIN-IN-BEWEGUNG**  
Groß-Umstadt

www.verein-in-bewegung.de – 06078-73368